„TRAIN KIDS“ – LESUNG UND WERKSTATTGESPRÄCH MIT DEM SCHRIFTSTELLER DIRK REINHARDT

Am Beispiel des 14jährigen Miguel aus einem Dorf in den Bergen Guatemalas zeigte der Jugendbuchautor Dirk Reinhardt Neuntklässlern der HELA bei einer Lesung, warum etwa 50000 Jugendliche aus Mittelamerika ständig auf Güterzügen in Mexiko unterwegs sind, um in die USA zu gelangen.

Permanente Lebensgefahr, Bedrohung durch Räuberbanden, Hunger und Durst sind für Jugendliche in Europa kaum vorstellbar, für die jugendlichen „Train Kids“, so der Titel des Buches, dagegen allgegenwärtig.
Die Schüler konnten sich sehr gut in die Lage ihrer Altersgenossen in Mittelamerika hineinversetzen, und so wurde das Thema Armutsmigration für die Zuhörer anschaulich und greifbar. Dirk Reinhardt verknüpfte die Einführung ins Thema geschickt mit der Vorstellung ausgewählter Textstellen im Buch. Durch die Darstellung seiner intensiven Recherche vor Ort erfuhren die Schüler, wie ein Jugendbuchautor aktuelle politische Themen jugendgerecht umsetzen kann. Das ausführliche Gespräch des Autors mit den anwesenden Schülern vertiefte das Gelernte.